

Mag.a Nicola Kraml  
Innovationszentrum Universität Wien GmbH – Sprachenzentrum Universität Wien  
Alser Straße 4/1.16  
1090 Wien

## STELLUNGNAHME

zum Entwurf des Bundesgesetzes, mit dem das Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz, das Fremdenpolizeigesetz 2005, das Asylgesetz 2005, das BFA-Verfahrensgesetz, das BFA-Einrichtungsgesetz, das Grundversorgungsgesetz – Bund 2005, das Staatsbürgerschaftsgesetz 1985, das Universitätsgesetz 2002 und das Ausländerbeschäftigungsgesetz geändert werden soll.

Fremdenrechtsänderungsgesetz 2018 – FrÄG 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf obgenannten Entwurf nimmt die Innovationszentrum Universität Wien GmbH (nachfolgend kurz: Innovationszentrum) wie folgt Stellung:

Zu Artikel 8, Universitätsgesetz 2002

### §60 UG Abs.6 - Agenturen

Es ist zu begrüßen, dass die Praxis der Beantragung eines Zulassungsbescheides durch Agenturen im Ausland zukünftig nicht mehr akzeptiert wird.

### §63 UG Abs.10 - Voraussetzung A2

Das im Entwurf vorgeschlagene Niveau A2 ist aus der Sicht des Innovationszentrums zu hoch gegriffen, nachfolgende Argumente begründen die Befürwortung des Niveaus A1:

- **Vorteil Deutsch in deutschsprachiger Umgebung:** Die Erfahrung aus den seit Oktober 2016 – im Auftrag des Vorstudienlehrgangs der Wiener Universitäten – durchgeführten Deutschkursen zeigt, dass Fortschritte beim Erlernen der deutschen Sprache in einem deutschsprachigen Land schneller erzielt werden können, da auch außerhalb des intensiven Deutschkurses viel Kontakt zur deutschen Sprache möglich ist. Die qualitative Verbesserung der Deutschkenntnisse vom Niveau A1 auf das Niveau A2 kann von betroffenen StudienwerberInnen effektiver und rascher in Österreich erzielt werden.
- **Deutsch fürs Studium:** Das Curriculum der Vorstudienlehrgangskurse orientiert sich nicht am GERS: Der GERS wurde 2001 vom Europarat in erster Linie für das Erlernen von Fremdsprachen entwickelt, nicht aber für den Erwerb von Zweit- oder Bildungssprachen. Unsere Studierenden benötigen die deutsche Sprache für Studienzwecke, worauf im Vorstudienlehrgang der Fokus gelegt wird. Für die betroffenen StudienwerberInnen ist es wichtig, schon im AnfängerInnenbereich verstärkt auf die Erlernung der korrekten Sprache und auf die Erlernung der korrekten Grammatik zu achten. Für die Deutschkenntnisse von Studierenden ist es somit

zielführender, bereits früher in das VWU-Kurssystem einzusteigen, um grammatikalische Lücken und sprachliche Defizite erst gar nicht entstehen zu lassen. Die nachträgliche Korrektur einer mangelhaften Sprachentwicklung ist erfahrungsgemäß aufwendiger als das korrekte Erlernen.

- **Integration:** Das Innovationszentrum versteht sich als qualitative Ausbildungsstelle. Aktuell verbringen Studierende ohne vorherige Deutschkenntnisse zwei bis drei Semester in den Deutschkursen am Vorstudienlehrgang – eine Zeit, die auch als gute Vorbereitung auf ein Studium an einer österreichischen Universität dient. Internationale Studierende kommen aus sehr unterschiedlichen – und teils von österreichischen Lehr- und Lerntraditionen stark abweichenden – Schul – und Universitätssystemen nach Österreich. Für sie stellt diese Zeit eine wesentliche Phase der Akklimatisierung an den wissenschaftlichen Betrieb in Österreich dar.

Mit der Perspektive auf rund 800 engagierte Sprachstudierende im Vorstudienlehrgang berichten Deutschlehrende am Innovationszentrum von durchwegs motivierten Studierenden und einer erfreulich hohen Anzahl an AbsolventInnen der Kurse.

#### §143, Absatz 52 - Zeitpunkt

Ein Inkrafttreten der geplanten Änderungen im Universitätsgesetz 2002 mit 1.9.2018 würde mitten in die Zulassungsfrist für das Wintersemester 2018/2019 fallen. Es wird empfohlen, diese Änderungen frühestens mit dem Sommersemester 2019 umzusetzen.

Allgemein wird angeregt, die im Gesetzesentwurf beinahe ausschließlich männliche Sprachverwendung („der Student“, die „Studenten“) durch die übliche und korrekte Bezeichnung „Studierende“ zu ersetzen.

Für die Innovationszentrum Universität Wien GmbH – Sprachenzentrum Universität Wien



Mag.a Nicola Kraml  
Leiterin  
Sprachenzentrum Universität Wien



MMag. Bernhard Wundsam  
Geschäftsführer  
Innovationszentrum Universität Wien GmbH